Stadtkanzlei Zug Frau Ruth Jorio, GGR-Präsidentin Postfach 6301 Zug

6300 Zug, 27. April 2002

Interpellation: Durchgehendes Grünlicht bei Fussgängerstreifen mit Inseln

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Beispielhaft für gefährliche Fussgängerführung scheint mir die Ampelanlage zwischen Metalliareal und Neustadtcenter: Die FussgängerInnen werden am Ende der Industriestrasse (an der Kreuzung zur Baarerstrasse) über einen Fussgängerstreifen geführt, der in der Mitte der Fahrbahn eine schmale Insel hat, und dessen Ampeln den FussgängerInnenfluss meist unterteilen, indem sie auf der einen Fahrbahn grün anzeigen, auf der anderen rot. Es treten täglich mehrmals FussgängerInnen unbewusst auf den südlichen Fussgängerstreifen, obwohl die Ampeln dort rot zeigen, und setzen sich der äusserst gefährlichen Konfrontation mit dem Verkehr aus.

Es ist schlicht eine Frage der Zeit, bis sich im südlichen Teil des Streifens ein Unfall zwischen Fahrzeugen und FussgängerInnen ereignet. Es scheint mir deshalb nicht verständlich, weshalb die Grünphasen der beiden Fussgängerübergänge nicht koordiniert sind. Auch ist es überhaupt nicht fussgängerfreundlich, wenn der Strom in der Mitte des Streifens unterbrochen wird.

Die Begründung der Stadt, dass mit der Zusammenlegung der Grünphasen beider Fussgängerübergänge sich die Wartezeiten aus verkehrstechnischen Überlegungen vergrössern werden, scheint mir zweitrangig. Die Stadt erinnert sich gewiss an das Leitbild, worin festgehalten ist, dass die FussgängerInnen im Stadtzentrum prioritär gegenüber den Fahrrädern und dem motorisierten Verkehr zu behandeln sind.

Aufgrund der obigen Darstellung stellen sich folgende Fragen, die der Stadtrat bitte beantworten möchte:

- Ist dem Stadtrat die Gefährlichkeit des beschriebenen Fussgängerübergangs zwischen Metalli und Neustadtcenter bewusst?
- Werden Massnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen?
- Gibt es in der Stadt noch weitere, ähnlich gefährliche Fussgängerübergänge?

Patrick Cotti

Kopie z.K. an:

- Neue Zuger Zeitung (redaktion@neue-zz.ch)
- Zuger Presse (redaktion@zugerpesse.ch)
- Zuger Woche (zugerwoche@zugernet.ch)